

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 47-48 (1931)

Heft: 39

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Totentafel.

- **Heinr. Keul, Schreinermeister in St. Gallen** starb am 11. Dezember.
- **Jean Singer, Schreinermeister in Fruthwilen** (Thurgau), starb am 13. Dezember im 68. Altersjahr.
- **Gottfried Muster, Schmiedmeister in Gerlafingen** (Solothurn), starb am 16. Dezember im 71. Altersjahr.
- **Gottlieb Hallwyler-Moor, Baumeister in Rothrist** (Aargau), starb am 17. Dezember im 58. Altersjahr.

Verschiedenes.

Direktion der eidgenössischen Bauten. Zum Architekten erster Klasse bei der eidgenössischen Baudirektion ist auf 1. Januar 1932 gewählt worden Jakob Ott von Zell (Zürich), diplomierter Architekt.

Liegenschaftsverkäufe in der March (Schwyz). (Korr.) In letzter Zeit haben in der Landschaft March verschiedene Handänderungen stattgefunden. Bevorzugt waren private Wohnsitze; auch einige Liegenschaften wechselten ihre Besitzer. Für die nächste Zeit scheint der Handel von Häusern und Liegenschaften ziemlich lebhaft zu werden. Je näher wir nämlich der Bauausführung des Etzelwerkes entgegenrücken, greift um so auffallender auch die Spekulation in den Liegenschaftshandel ein. Drunten am Etzelgebiet wurden neue Wohnbauten von Spekulanten schon beizeiten auf Verkauf erstellt, die damit vom Bau des großen Kraftwerkes, welches Menschenhände so kühn gestalten werden, ebenfalls ein lachendes Profitessen gewinnen möchten.

Schweizer. Nähmaschinen-Fabrik A.-G., Luzern. In der ordentlichen Generalversammlung vom 9. Dezember wurde die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 30/31, abgeschlossen per 31. August 1931, unter Entlastung der Verwaltungs-Organen einstimmig genehmigt. Der nach den ordentlichen Abschreibungen und vorsichtig bewerteten Waren-Vorräten verbleibende Aktiv-Saldo wird nach den Vor-

schlägen der Verwaltung auf neue Rechnung vorgetragen.

Literatur.

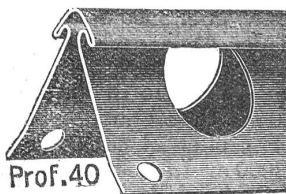
Kantonale Gewerbebibliothek Bern. Neuerwerbungen für das Schreinerergewerbe:

- Bader H. A. Ladenmöbel. 48 moderne Typen von Verkaufstischen, Warenschränken, Schaukästen, Kassen- und Schaufenstereinbauten in 168 Ansichten und Rissen.
- Flocken und Walkling. Lehrbuch für Tischler. Fachkunde, Fuchrechnen, Fachzeichnen.
- Großmann J. und Steininger F. Fachkunde für Holzarbeiterklassen. 4 Bände.
- Schenk Fr. Handbuch über Beizen und Polieren. Schweizerische Fachbücher des Schreinerergewerbes. Band IV.
- Verband schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten. Leitfadens zur Berechnung von Schreinerarbeiten.
- Wagner A. & Dietering O. Lehrbuch für Zimmerer. Fachkunde, Fachrechnen, Fachzeichnen.

Schreiner- und Tischlerkalender 1932. Herausgegeben vom Landesverband bayerischer Schreinermeister. Verlag: Bayerische Schreinerzeitung, Augsburg. Preis 1 Fr. zuzüglich Porto.

Der Kalender enthält neben einem Kalendarium für Notizzwecke sehr viel Wissenswertes, besonders ein reiches Kapitel Rechtsfragen und nützliche Winke für die tägliche Praxis. Der vorzüglich ausgestattete Kalender ist im Vergleich zu ähnlichen Taschenkalendern wirklich sehr billig.

Natur und Bauwerk. Die Schönheit von überkommenen Werken der Volks- und Baukunst, die man im Rahmen ihrer landschaftlichen oder städtebaulichen Umgebung noch heute mit Recht bewundert, wird oft in einseitiger und ungerechter Weise nur im Hinblick auf die geschichtliche Bedeutung, das ehrwürdige Alter oder die äußeren Stilmerkmale der Baulichkeiten gewertet. Wer sich aber nicht nur genießender oder rückschauender Betrachtung hingibt, sondern ernsthaft versucht, den tieferen Ursachen künstlerischer Wirkung nachzuspüren, um sachliche Anregung für gegenwärtiges Schaffen und gewisse Anhaltspunkte für gesunde Weiterentwicklung zu gewinnen, der wird bald eines Besseren belehrt. Zumeist waren es durchaus nüchterne baupraktische Erwägungen, die in Verbindung mit natürlichem Formgefühl den sicheren Boden der Sachlichkeit schufen, auf dem die Schönheit der alten Bauweise und jene stetige Entwicklung gedeihen konnte, in deren Verlauf vielseitig erprobte, je nach Lage und Klima, nach Stammesart und Raumbedarf von einander abweichende Typen für Hausbau und Siedlungsanlagen sich herausgebildet haben. Diese sehr aktuellen Betrachtungen finden wir in dem Artikel „Natur und Bauwerk“ von Johannes Martin Wolf, Architekt, in Berlin, der das neueste Heft der im Verlag J. Neumann-Neudamm erscheinenden illustrierten Monatsschrift „Naturschutz“ einleitet. Das Novemberheft der Zeitschrift „Naturschutz“ gibt daneben einen sehr interessanten Einblick in den berühmten Eibenberg von Paterzell, verstärkt durch 12 interessante Abbildungen. Es folgen zwei eindringliche Schilderungen von Max Jungnickel: „Kleine Schwalbe in der Großstadt“ und „Abtrünnig“, ferner ein Beitrag von Professor Dr. Hans Schwenkel, Stuttgart: „Der Stuttgarter Waldfriedhof“ mit 10 Abbildungen. Dar-



„Protektor“ Eckschutzleisten
halten die Mauerecken im Stande!

1a. feuerverzinkt, stabil,
billig, u. verlässlich,
halten den Mö. tel fest.

Geschätzt vom Bauhandwerker, wie vom
Bauherrn. - Verlangen Sie Muster und
Prospekt.

F. Bender.

BESCHLÄGE, WERKZEUGE, EISENWAREN
OBERDORFSTR. 9 und 10 - TEL. 27.192
ZÜRICH